

Osterreich auf der TEFAF mit fünf Händlern vertreten



*Egon Schiele.
„Sitzender Halb-
akt“, bei Wie-
nerroither &
Kohlbacher um
1,45 Mio. €*

Seit der Erweiterung der Kunst- und Antiquitätenmesse um die Sektion Papierarbeiten im Vorjahr, ist Österreich mit zwei Händlern mehr vertreten. Bis dahin war Österreich immer nur mit drei Händlern vertreten: Salis & Vertes ist seit vielen Jahren dabei und der Altmeisterhändler Roman Herzig, der mit seiner Galerie St. Lucas 1987 zu den Neugründern der TEFAF gehörte. 2009 kam mit TEFAF Design dann der Wiener Jugendstilspezialist Wolfgang Bauer mit seiner Bel Etage dazu. Im Vorjahr folgten schließlich mit der Gründung der Papiersektion Wienerroither & Kohlbacher mit Arbeiten der klassischen Moderne und Johannes Faber mit Fotografie der klassischen Moderne dem Ruf der Messe.

„Als Wiener Galerie setzen wir den Schwerpunkt auf die Trias der berühmten österreichischen Zeichner: Klimt, Schiele, Kokoschka“, sagt das Händler-Duo Wienerroither & Kohlbacher. Neben Papierarbeiten zeigen sie auch eine Skulptur von George Minne.

Wolfgang Bauer wird auf der TEFAF heuer einen Schwerpunkt auf Metall- und Silbergegenstände der Wiener Werkstätten legen. Darunter befindet sich eine Kommodenuhr von Josef Hoffmann und eine von Koloman Moser 1904 entworfene silberne Gemüseterrine. Das Möbelangebot umfasst Teile aus der Wohnung Otto Wagners von 1912.



*Koloman Moser.
Bedeutende silberne
Gemüseterrine mit
Wappen, bei Bel
Etage*